



„Force and Freedom“ – Zwischenspiel - Ein Beethoven Projekt von **Nico and the Navigators** zusammen mit dem **Kuss Quartett**, zur Wandlung forciert durch Covid-19

„Muss es sein? Es muss sein!“ – ein digitales Krisen-Tagebuch im Beethoven-Jahr

Gemeinsam mit dem Kuss Quartett wollten „Nico and the Navigators“ einen spannenden Beitrag zum Beethoven-Jahr 2020 auf die **europäischen Musikbühnen** bringen: unter dem Titel „Force and Freedom“ – bereits ihre zweite Zusammenarbeit nach „Muss es sein“ in 2018 - wollten sie diesmal die Musik im existenziellen Spannungsfeld zwischen äußeren Zwängen und innerer Freiheit mit ihrem unauflösbaren Gegensatz von subjektivem Wunsch und objektiver Wirklichkeit ausloten, in dem sich Beethoven zeitlebens bewegen und behaupten musste. Die **Premiere sollte am 1. Mai 2020** im Rahmen der Schwetzingener SWR Festspiele stattfinden, weitere Aufführungen waren u.a. für den Kissinger Sommer, im Konzerthaus Dortmund, im BOZAR Brüssel und im radialsystem Berlin geplant. Kurz nach dem Beginn der intensiven, ebenso poetisch wie politisch geprägten Vorbereitungen, hat das Motto jedoch eine zuvor unvorstellbare Aktualisierung erfahren, die von der Wirklichkeit diktiert wurde: Am 18. März 2020 mussten die Proben in den Berliner Ufer-Studios abgebrochen werden, die Uraufführung am 1. Mai 2020 ist zusammen mit den gesamten Schwetzingener Festspielen abgesagt und inzwischen auf nächstes Jahr verlegt worden (Abschlusskonzert der Schwetzingener SWR Festspiele 2021). Auch die anderen Termine sollen in der nächsten Saison nachgeholt werden.



Dem Zwang zur Vereinzelung, der sich weltweit aus der Corona-Epidemie ergibt, begegnen „Nico and the Navigators“ und das Kuss Quartett nun mit kreativer Freiheit – auch, um nicht in Resignation zu verfallen. Und so bekommt das versprachlichte Motto der ersten Druckausgabe von Beethovens „Große Fuge“, das da lautet: „*tantôt libre tantôt recherchée*“ („*frei und gebunden*“) eine ungeahnte Gültigkeit über die Zeit hinaus. Wo sie normalerweise auf Interaktion mit ihren Partnern und die Reaktionen des Publikums angewiesen sind, handeln sie nun aus der Isolation heraus. Sie sind auf der Suche nach „Fluchtpunkten“ und Freiräumen, um sie aus der analogen in die digitale Welt zu transportieren. Daher wurde Anfang April ein **Internet-Projekt** initiiert, das auf der Arbeit an „Force and Freedom“ basiert und das neben den dort gestellten Fragen eben auch die

aktuellen Beschränkungen des Lebens verhandelt. In kurzen, schnellen oder meditativen Clips, denen die noch in der Vor-Covid-Krise eingespielte und eben beim Label Rubicon Classics veröffentlichte Gesamteinspielung aller Beethoven Streichquartette des Kuss Quartetts zu Grunde liegt, werden individuelle Miniaturen der Künstler zusammengefügt, die als wachsendes digitales Tagebuch kleine Erinnerungen wie Zeitkapseln oder Reminiszenzen an die gemeinsame Gegenwart in der aktuellen Vereinzelung speichern.

Es ist eine Technik jenseits des gewohnten Streamings: Die Wahl der Stücke und der Schnitt der Szenen setzen die Momentaufnahmen in einen Zusammenhang und entwickeln aus Fragmenten ein Ganzes, eine digitale Inszenierung. Diese Methode vermag allerdings nicht, das physische Gemeinschaftserlebnis einer Aufführung zu ersetzen. Die Arbeit ist vielmehr Ausdruck der Sehnsucht des Einzelnen nach dem jeweils anderen, die als bleibende Erfahrung aus dieser Krise erhalten werden sollte. **Beethovens „Heiliger Dankgesang“**, der auch Gegenstand der ursprünglichen Arbeit war, erzählt von neuer Zuversicht nach überstandener Krankheit. Auf eine solche äußere Befreiung, in der innerer Zwang zur Kunst wieder gemeinsam gelebt werden kann, hoffen „Nico and the Navigators“ und das Kuss Quartett und setzen daher ihren **Zyklus als „Work in Progress“** mit Musik und Tanz, Gesagtem und Gesungenem bis zum ursprünglichen Premierentermin am 1. Mai 2020 täglich fort. Die einzelnen Sequenzen sind bereits jetzt in den sozialen Medien wie Facebook und Instagram zu verfolgen.

Am Ziel dieses Weges wartet ein außergewöhnliches **Memory-Spiel**, dessen Teile aus einer Auswahl der insgesamt 29 Clips zusammengefügt werden können. Bei richtiger Auflösung besteht die Möglichkeit Karten für künftige physische Aufführungen von „Force and Freedom“ zu gewinnen. So entwickelt sich ein freies Spiel, das zugleich klaren Regeln folgen muss. **Muss es sein? Es muss sein!**

www.navigators.de
[Navigators bei Facebook](#)
[Navigators bei instagram](#)
[Memory Tagebuch](#)

www.kussquartet.com
[Kuss Quartett bei Facebook](#)
[Kuss Quartett bei instagram](#)

 **Friederike Gottwald**

Winsstraße 17
10405 Berlin

Eine Produktion der Schwetzingener SWR Festspiele und „Nico and the Navigators“, gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa sowie im Rahmen von BTHVN 2020, durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Koproduziert von BOZAR Music Brüssel und dem Konzerthaus Dortmund.

+49 (0)30 - 440 307 11
friederike.gottwald@schimmer-pr.de
www.schimmer-pr.de